



Information

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

07.06.2013

Dimethenamid (CAS: 163515-14-8)

Seit dem 05.06.2013 ist Dimethenamid in den Proben Messstationen Bimmen (Rhein km 865, links) und Lobith (Rhein km 862, rechts) in geringen Spuren nachweisbar. An beiden Stationen wurde in jeweils einer Probe (Bimmen, 05.06.2013, Stichprobe 23:00 Uhr) und Lobith (Stichprobe 06.06.2013, 01:00 Uhr) eine Konzentration von 0,12 bzw. 0,11 µg/l erreicht. Nachfolgende Proben wiesen wieder niedrigere Konzentrationen auf.

Bei Dimethenamid handelt es sich um ein Herbizid, das in der Regel als Kombinationspräparat zusammen mit anderen Wirkstoffen (Herbizide) eingesetzt wird.

Aktuelle Befunde :

Messstelle	Probenahme		Konz. in µg/l
	Anfang	Ende	Dimethenamid
Kleve-Bimmen	04.06.2013 00:00	05.06.2013 00:00	< 0.05
Kleve-Bimmen	05.06.2013 00:00	06.06.2013 00:00	0,052
Kleve-Bimmen	04.06.2013 17:00	Stichprobe	< 0.05
Kleve-Bimmen	04.06.2013 23:00	Stichprobe	< 0.05
Kleve-Bimmen	05.06.2013 05:00	Stichprobe	< 0.05
Kleve-Bimmen	05.06.2013 11:05	Stichprobe	0,051
Kleve-Bimmen	05.06.2013 17:00	Stichprobe	0,076
Kleve-Bimmen	05.06.2013 23:00	Stichprobe	0,12
Kleve-Bimmen	06.06.2013 05:00	Stichprobe	0,097
Kleve-Bimmen	06.06.2013 11:00	Stichprobe	0,085
Kleve-Bimmen	06.06.2013 13:00	Stichprobe	0,088
Lobith	04.06.2013 00:00	05.06.2013 00:00	< 0.05
Lobith	04.06.2013 21:00	Stichprobe	< 0.05
Lobith	05.06.2013 08:02	Stichprobe	0,069
Lobith	06.06.2013 01:00	Stichprobe	0,11
Lobith	06.06.2013 08:06	Stichprobe	0,096

Daten zur aquatischen Toxizität Einzelwirkstoffes sind derzeit nicht verfügbar. Daten aus Sicherheitsdatenblättern für verschiedenen Kombinationspräparate (z.B. „Butisan Kombi“, BASF Wirkstoffanteil Dimethenamid 18 %) liegen für die Fischtoxizität (LC 50) und für die Daphnientoxizität (EC 50) im unteren im zweistelligen mg/l Bereich und für Wasserpflanzen um 100 µg/l. Unter den derzeit im Rhein vorliegenden Konzentrationen ist daher nicht mit einer akuten Schädigung der aquatischen Biozönose zu rechnen. Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.